Ganzheitliche Heilweisen – Baubiologie

Adressdaten

Toxische Einflüsse auf den Körper

Drastische Veränderungen durch Mobilfunk

Mit dem Aufkommen des Mobilfunks hat sich die Situation in den Wohnbereichen dramatisch verändert, weil zu den niederfrequenten 50 Hertz – Feldern, deren Ursache in den allermeisten Fällen hausgemacht und daher auch weitestgehend abstellbar ist, neue hochfrequente gepulste und getaktete Felder hinzugekommen sind. Gleichzeitig ist es mit der Einführung der 2. Generation der schnurlosen Telephone, dem sogenannten DECT-Telephon (Digital Enhanced Cordless Telecommunications), gelungen, die Mobilfunkantenne ins Haus/in die Wohnung zu setzen. "Wenngleich die kleine Basisstation ungleich schwächer sendet als ein D- oder E- Netz Sendemast, so macht doch die geringe Entfernung zum Körper den Feldstärkeunterschied wieder wett. Ein weiterer Nachteil liegt darin, daß sie auch im unbenutzen Zustand ununterbrochen sendet." (Maes)

Nach Dr. v. Klitzing., der sich mit Hirnstromveränderungen durch gepulsten Funk beschäftigt, treten diese bereits ab 1000µW/m² auf, normal sind aber Werte von bis zu 40.000 µW/m² in einer Entfernung von 1 m; bis zu 5 m Entfernung verringert sich die Stärke auf 1400 µW/m² (Siemens Gigaset 910). Schon allein aus diesem Grund ist es äußerst empfehlenswert, ein derartiges Telephon zu wechseln.

Anzumerken ist, daß diese Werte alle noch inoffiziell sind, weil in Deutschland nur auf die thermische Wirkung der Mikrowellen geachtet, die athermische (nicht erwärmende) Wirkung jedoch nicht berücksichtigt wird. Daher gibt es offiziell keinen Grenzwert, obwohl genügend Forschungsergebnisse über den Mobilfunk und seine Auswirkungen auf Lebewesen vorliegen.

Mögliche Beeinträchtigungen und Krankheiten

Die bisherigen wissenschaftlichen Ergebnisse geben Hinweise auf folgende Beeinträchtigungen und Krankheiten:

- Hirnstromveränderungen
- Hirntumore
- Durchbrechung der Blut-Hirn-Schranke
- Störung des blutbildenden Systems
- Störung des Immunsystems
- bei Tieren Tot- und Mißgeburten und Verhaltensveränderungen

Mehr über Mobilfunk und DECT-Telephone in www.buergerwelle.de.

Mehr über Elektrosmog in: Maes, Wolfgang: Stress durch Strom und Strahlung. Herausgeber Institut für Baubiologie + Ökologie.

Verbesserungen des Wohn- und Raumklimas

Uwe Stein, Heilpraktiker | Meedenstraße 4 | 26316 Varel
Telefon: +49(0)4451/969670 | Fax: +49(0)44561/969670 | info@gesundheit-ist-leben.de

Aus allen diesen Überlegungen erscheint es sinnvoll, durch eine Hausuntersuchung feststellen zu lassen, inwieweit Verbesserungen des eigenen Wohn- und Raumklimas nötig und möglich sind. Oftmals müssen es nicht große bauliche Veränderungen sein, sondern es reichen